

EINLADUNG ZUM VORTRAG

in der Reihe *Leibniz-Vorträge*

Vortragsreihe: Leibniz und die Medizin

(eine Kooperation von Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek und der Leibniz-Forschungsstelle Hannover)

PROF. DR. DENISE HILFIKER-KLEINER (HANNOVER):

Leibniz' Akademiegründung und seine Ideen zu einer Ärzteausbildung

DONNERSTAG, den 16. Juli 2026, 17.00 Uhr

Vortragssaal, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Waterloostr. 8, 30169 Hannover

Eintritt frei. Teilnahme auch über Onlinezuschaltung möglich. Hierzu wird um Anmeldung gebeten unter: info@leibnizgesellschaft.de – Nach Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten am Tag vor der Veranstaltung.

Vortragsreihe: Leibniz und die Medizin

Der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz, der vor 350 Jahren als 30-jähriger nach Hannover kam, gehörte in einer Vielzahl von Wissensgebieten zu den großen Denkern seiner Epoche. In Mathematik und Naturwissenschaften schaffte er zukunftsweisende Grundlagen für Innovationen noch weit nach dieser Zeit. Eine besondere Expertise in der Medizin findet in Leibniz-Biografien selten Erwähnung. Aber auch hier beeindruckt sein Werk, insbesondere seine Ausführungen in den *Directiones ad rem medicam pertinentes* (1671/1672). Neben wissenschaftlichen Analysen und darauf beruhenden Vorschlägen zur Verbesserung der Gesundheit des Einzelnen postulierte er eine Akademisierung des Arztberufes und forderte ein fortschrittliches, staatlich organisiertes Gesundheitssystem.



Abb.: Rembrandt, *Die Anatomie des Dr. Tulp*, 1632, Mauritshuis Den Haag; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rembrandt_-_The_Anatomy_Lesson_of_Dr_Nicolaes_Tulp.jpg

Die Vorträge der Vortragsreihe werden von Radio Leibniz.FM aufgezeichnet. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte jeweils dem Programm von Radio Leibniz.FM: <https://leibniz.fm/programm/>

Zum Vortrag

Gottfried Wilhelm Leibniz war ein entschiedener Verfechter einer wissenschaftlich orientierten Medizin. Nach ihm konnten Methoden der Physik und der Chemie wesentlich den medizinischen Fortschritt antreiben. Eine akademische Ausbildung von Ärzten ergibt sich daraus zwanglos, außer man belasse die Medizin „bey ihrem alten geschlepp“, wodurch die „Erfahrungen der alten Griechen und Römer [...] zugrunde gegangen“ seien. Leibniz wollte deshalb die Medizin durch Beobachtung und Datensammlung auf eine empirische Grundlage stellen. Technische Hilfsmittel, wie das Mikroskop, würden die Eingriffs- und damit die Heilungsmöglichkeiten unterstützen. Ebenso war Leibniz an einer experimentellen Grundlagenforschung gelegen, was Versuche mit Tieren beinhaltete. Hierin zeichnen sich bereits moderne Methodenprinzipien ab. Wie hoch Leibniz die Ausbildung von Ärzten veranschlagt, zeigt sich zudem an den Gründungsideen von Akademien, wie in Berlin, Sankt Petersburg und Wien, bei denen die Medizin zusammen mit den Naturwissenschaften oben stand. Leibniz hat alle Bereiche des Medizinwesens neu zu durchdenken versucht.

Referentin

Prof. Dr. Denise Hilfer-Kleiner ist eine anerkannte Expertin im Bereich der Genetik, Entwicklungsbiologie und in der Forschung zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Seit Januar 2025 ist sie Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover.



Abb.: H. Baker, *Het microscoop gemakkelyk gemaakt*, Amsterdam 1744, Tafel II;

<https://archive.org/details/b30517369/mode/2up>

Weitere Veranstaltungen

Im Rahmen der **Sommerakademie Herrenhausen 2026** spricht Prof. Dr. Wenchao Li am 13. August 2026, um 18.00 Uhr, zum Thema: *Der Garten von Gottfried Wilhelm Leibniz*. Ort: Berggartenhaus, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover. Eintritt frei. Einlass ab 17.30 Uhr.

Dr. Audrey Borowski (Cambridge): *Leibniz, a Projector for the Early Modern Age*. Donnerstag, den 15.10.2026, 17.00 Uhr. Dieser Vortrag findet nur online und in englischer Sprache statt.

Am **Freitag, 13. November 2026**, findet **ab 16.00 Uhr** die diesjährige **Mitgliederversammlung** der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft sowie **ab 17.00 Uhr der öffentliche Jahresvortrag** im Vortragssaal der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek statt.

Am 19. November 2026 findet im Rahmen des **350-jährigen Jubiläums der Ankunft von Gottfried Wilhelm Leibniz in Hannover** und in Kooperation mit dem Studio Artistico Hannover eine Veranstaltung zum **UNESCO Welttag der Philosophie 2026** statt. Geplant sind folgende Vorträge: Dr. Annette von Boetticher (Hannover): *Leibniz und die „Wolfenbütteler Wissenschaftsszene“*; Prof. Dr. Peter Nickl (Regensburg/ Hannover): *Leibniz und die Heiligen*; Prof. Dr. Stefania Centrone (München): *Leibniz und Gott*. Ort: Vortragssaal der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek. Beginn ab 15.00 Uhr. Eintritt frei.

Weitere Informationen unter: www.leibniz-kommt-nach-hannover.de

In eigener Sache

Durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie unsere Tätigkeit. Dafür danken wir Ihnen herzlich! Für den **Mitgliedsbeitrag 2026** (jährlich 35 € / ermäßigt 17,50 €) lassen wir die Beiträge per Einzugsermächtigung ab dem 1. Dezember über das SEPA-Lastschriftverfahren vom jeweils angegebenen Konto einziehen. Diejenigen Mitglieder, die uns bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir, den Beitrag an uns zu überweisen. Vielen Dank!

Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft e.V. (www.Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft.de)

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek/Niedersächsische Landesbibliothek, Waterloostr. 8, 30169 Hannover, Deutschland

E-Mail: info@leibnizgesellschaft.de, Tel.: +49 511 1267331, Fax: +49 511 1267202

Bankverbindung: M.M. Warburg & Co Bank, IBAN: DE40 2012 0100 0000 0709 46 / BIC/SWIFT: WBWCDEHHXXX

Mitgliedsbeitrag: 35 € / ermäßigt 17,50 € pro Jahr (Institutionen 200 € pro Jahr)